

Ein Walderlebnistag zum Kennenlernen

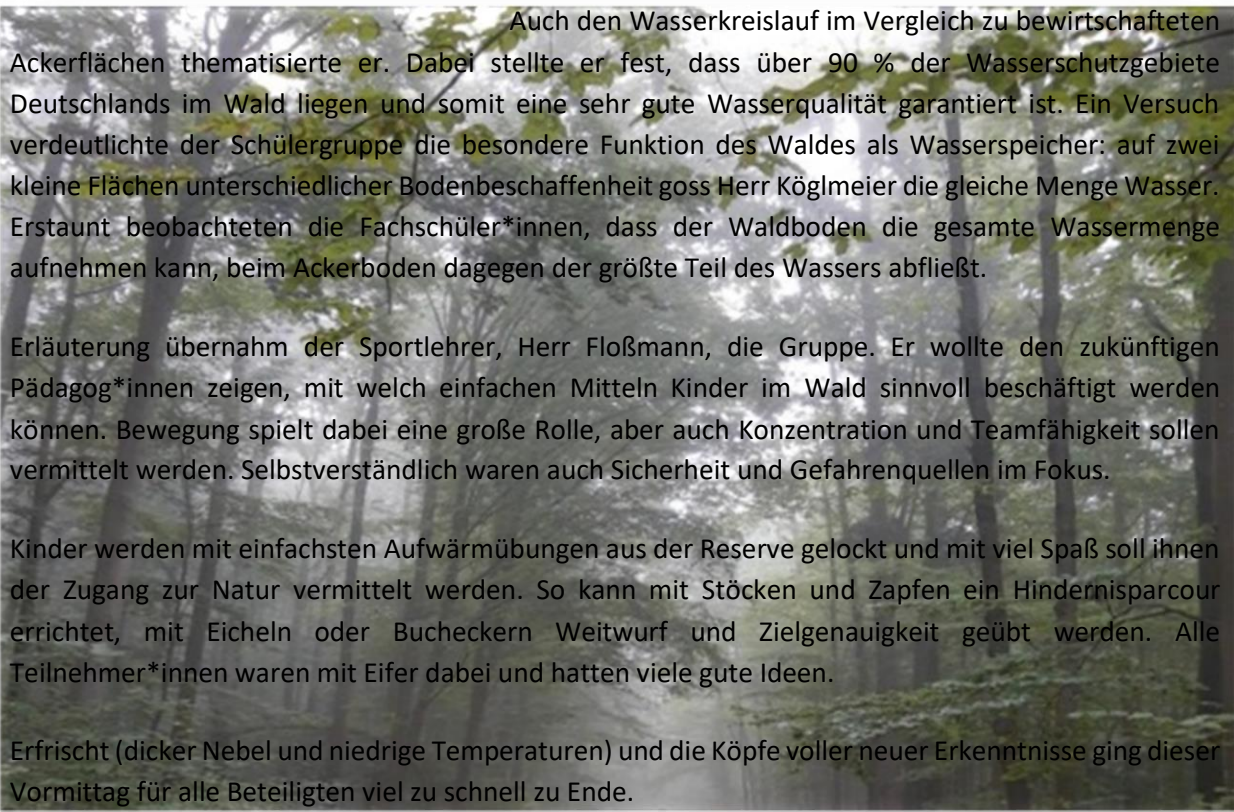
Text und Bilder: Pam Probst und Laura Griesbach (PFG1)



Am 01.10.2020 trafen sich die Schüler*innen der Ausbildungsrichtung Grundschulkindbetreuung mit ihren beiden Fachlehrern Frau Pengler und Herrn Flossmann im Walderlebniszentrum Regensburg bei Sinzing. Thema des Vormittags war einerseits der Wald, andererseits die Bewegung mit Kindern in der Natur. Beides lässt sich hervorragend kombinieren.

Der Forstwirtschaftsmeister Köglmeier erklärte den Kurs-Teilnehmer*innen den Aufbau und die Bedeutung des Waldes. Er nahm dabei u.a. Bezug auf die Folgen des Klimawandels.

Anhand zahlreicher Äste und entsprechender Bäume erklärte er die Baumarten und ihre Besonderheiten und prüfte dabei die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen.



Auch den Wasserkreislauf im Vergleich zu bewirtschafteten Ackerflächen thematisierte er. Dabei stellte er fest, dass über 90 % der Wasserschutzgebiete Deutschlands im Wald liegen und somit eine sehr gute Wasserqualität garantiert ist. Ein Versuch verdeutlichte der Schülergruppe die besondere Funktion des Waldes als Wasserspeicher: auf zwei kleine Flächen unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit goss Herr Köglmeier die gleiche Menge Wasser. Erstaunt beobachteten die Fachschüler*innen, dass der Waldboden die gesamte Wassermenge aufnehmen kann, beim Ackerboden dagegen der größte Teil des Wassers abfließt.

Erläuterung übernahm der Sportlehrer, Herr Floßmann, die Gruppe. Er wollte den zukünftigen Pädagog*innen zeigen, mit welchen einfachen Mitteln Kinder im Wald sinnvoll beschäftigt werden können. Bewegung spielt dabei eine große Rolle, aber auch Konzentration und Teamfähigkeit sollen vermittelt werden. Selbstverständlich waren auch Sicherheit und Gefahrenquellen im Fokus.

Kinder werden mit einfachsten Aufwärmübungen aus der Reserve gelockt und mit viel Spaß soll ihnen der Zugang zur Natur vermittelt werden. So kann mit Stöcken und Zapfen ein Hindernisparcours errichtet, mit Eicheln oder Bucheckern Weitwurf und Zielgenauigkeit geübt werden. Alle Teilnehmer*innen waren mit Eifer dabei und hatten viele gute Ideen.

Erfrischt (dicker Nebel und niedrige Temperaturen) und die Köpfe voller neuer Erkenntnisse ging dieser Vormittag für alle Beteiligten viel zu schnell zu Ende.